

hohentann geborn von Schellenberg vnd den vesten Rüdolfen vnd
albrechten von hohentann iren elichen svnen») *seine Leibeigene Guta Stürin*
und alle ihre jetzigen und künftigen Kinder mit Leib und Gut um zehn Pfund
guter Pfennige Konstanzer Münze und besiegelt die Urkunde.

Original im Stadtarchiv Kempten. – Starkes Pergament 15,4 cm lang × 30,6, keine Plica. – Einfache Initiale über neun Zeilen. – In der li. unteren Ecke «1399» (Blei, 19. Jahrh.). – An Pergamentstreifen, der durch einen Schnitt in der Urkunde durchgezogen ist, hängt Siegel, rund, 2,7 cm, graugelb, abgewetzt, Spitzovalschild mit undeutlichem Bild. Umschrift: + S' CVNRADI: DE: WILER – Rückseite: «1399» (16. Jahrh.); «koffbrief Vmb ain frawenperson» (16. Jahrh.); «Gretha Stürinn Vnd alle Jre Kindt» (16. Jahrh.); «47» (16. Jahrh.).

- 1 Weiler, LK Lindau B.
- 2 Elisabeth von Schellenberg-Lautrach, Gemahlin des Hans von Hohentann.
- 3 Hohentann, Gde. Muthmannshofen LK Kempten.
- 4 Rudolf und Albrecht von Hohentann erwähnt Büchel, *Geschichte der Herren von Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein* 1907 S. 61.

487.

1399.

*Hans von Schellenberg*¹ («khanns von Schellenberg»), *Vormund der Kinder Konrads seligen von Prassberg*² und *Heinrich von Schellenberg*³ *sein Bruder* («hainrich von Schellenberg sin Brüder») und *Walther von Königsegg*⁴ *verkaufen dem Konrad dem Haintzel und Ytel dem Wermaister, Bürgern zu Lindau*⁵ *des Verstorbenen Haus zu Lindau am Markt samt Mange, Stallung und Garten, das er um 685 Gulden erkaufte hatte, um 495 Pfund Heller und geben den Käufern als Garanten die frommen, tapferen Herrn Marquard von Schellenberg*⁶ *von Kisslegg Ritter (die «frommen Vesten Herr Marquarten von Schellenberg von Kisslegg Rittern») und Ulrich von Königsegg*⁴ *genannt Rolle.*

Eintrag im Sta. Lindau Lit. n. 89 Genealogia Lindaviensis des Jakob Haider (†1655) Bd. S–Z S. 688. – Papierblatt 33,2 cm lang × 21,0, li. Rand ca. 4 cm frei. Am Rand: «1399» (gleichzeitig). – Handschrift in hellgrünem Pappband mit zwei

Stoffbändern, auf dem Rücken Zettel: «Genealogia Lindaviensis S–Z IV», unten auf Marke «Lit. 89» (modern) bezeichnet, hat 1284 Seiten.

- 1 Hans III. von Schellenberg-Wagegg, Heinrichs IV. Sohn.
- 2 Prassberg in Leupolz, Stadt Wangen BW.
- 3 Heinrich V. von Schellenberg-Wagegg, Heinrichs IV. Sohn. Über ihn Büchel, *Geschichte der Herren von Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein* 1907 S. 66 (ohne Berücksichtigung dieser Urkunde).
- 4 Königsegg Burg in Gde. Guggenhausen ssw. Saulgau BW.
- 5 Lindau im Bodensee.
- 6 Marquard III. von Schellenberg-Kisslegg, Tölzers II. Sohn oder Marquard II. von Schellenberg-Kisslegg, Marquards I. Sohn.

488.

Prag, 1400 Mai 6.

König Wenzel¹ belehnt den Grafen Johann I.² von Werdenberg-Sargans mit dem Wildbann und Gericht der Grafschaft Sargans³ und sichert ihm die Grafschaft Vaduz⁴ als Lehen zu, sobald sie an das Reich zurückfallen wird.

Wir Wenczlaw¹ von gotes gnaden Romischer kunig zu allen czeiten merer des Reichs vnd kunig zu Beheim Bekennen Vnd tun / kunt offenlichen mit disem briue allen den die Jn sehen oder horen lesen, das Wir durch dinst vnd trewen Willen die Vns der . / Edel Johans Von Werdenberg² Graff zu sandGans³ Vnser Vnd des Reichs liber getrewer oft Vnd dike nuczlich Vnd williclich / erczeit Vnd getan hat teglichen tut Vnd furbas tun sol vnd mag in kunftigen czeiten, Vnd haben dorumb mit Wol / bedachtem mute gutem Rate Vnd rechter Wissen demselben Johansen² die Wiltpenne Vnd gerichte der egenanten Grafschaft / zu sandGans³ die Von Vns Vnd dem Reiche zu lehen ruren mit iren geniessen Vnd zugehorungen gnediclichen gelihen / Vnd gereicht leihen Vnd reichen Im die von Romischer kuniclicher machte in kraft dicz briueus Also das er Vnd sein rechte / lehenserben die egenanten Wiltpenne Vnd Gericht der grafschaft zu sandgans³ mit allen nuzen geniessen Vnd zugehorungen Von / Vns Vnd dem Reiche zurechten lehen haben halden besiczen Vnd der geniessen Vnd gebrauchen sollen In allermassen rechten / Vnd Weise als die ettwenn des egenanten Johansen² Vater gehabt Vnd besessen hat Vnd an In erblichen komen ist, Von allerme- / niclich Vngehindert Vnd tun ouch dem egenanten Johansen² diese besundere gnad Von Romischer kuniglicher machte volkumen- / heit in craft dicz briueus